

erfahren. Darum sollen mehr Arbeiterinnen, mehr politisch bewußte Kämpferinnen in den Eltembeiräten und Pädagogischen Räten der Schule mitarbeiten. Die Arbeit der Kindergärten und besonders der Schulhorte muß noch besser unterstützt werden.

Alle Seiten unseres gesellschaftlichen Lebens müssen von der Aktivität unserer werktätigen Frauen durchdrungen sein. Wenn sie sich selbst mutig zum bewußten Eindringen in das Neue der sozialistischen Entwicklung bekennen, an sich arbeiten und lernen, nehmen sie am besten die großen Errungenschaften wahr, die seit 1945 in ihr Leben getreten sind. So finden die Gleichberechtigung und das Gesetz zum Schutz für Mutter und Kind täglich im Leben unserer Frauen ihre Verwirklichung und Weiterentwicklung.

Ihr, die Mütter von Millionen Mädchen, pflanzt in die junge Generation den revolutionären und schöpferischen Sinn der Gleichberechtigung der Frau, die Euch in der Deutschen Demokratischen Republik garantiert ist.

Das Zentralkomitee der SED versichert Euch, Arbeiterinnen, Bäuerinnen, Frauen aller Berufe und Hausfrauen, daß unsere Partei Euch bei der täglichen Arbeit und der Erfüllung Eurer Rechte und Pflichten Führer, Lehrer, Freund und Helfer sein wird, wie sie es bisher immer war.

Laßt uns mit dieser gemeinsamen Verantwortung an die Lösung unserer Aufgaben gehen.

Vorwärts für den Aufbau des Sozialismus!

Vorwärts für die Wiedervereinigung unserer deutschen Heimat zu einem friedliebenden, demokratischen und fortschrittlichen Staat!

Es lebe der Internationale Frauentag, der Kampftag der Frauen der ganzen Welt für Frieden, Fortschritt und ein glückliches Leben der Frauen und Kinder!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 8. März 1957